

Altbestände

Die Aufarbeitung und Neuinventarisierung von alten hauseigenen Beständen wurde kontinuierlich fortgesetzt. Im Zuge dessen tauchen immer wieder sensationelle Entdeckungen auf. Heuer konnten beispielsweise ein Aquarell von Franz Xaver Weidinger, welches den Innenraum des Linzer Landestheaters darstellt sowie ein Kleisteraquarell von Franz von Zülow mit einer Spielzeuglandschaft aus dem Jahre 1955 neu bearbeitet werden. Beide Arbeiten weisen eine hervorragende Qualität auf und stellen eine wunderbare Ergänzung der bestehenden Bestände dar.

Restaurierung

Im Arbeitsjahr 2003 konnten drei sehr wertvolle Frühwerke von Alfred Kubin restauriert werden. Es handelt sich hierbei um die Arbeiten „Kürbisse“, „Agrippina“ und „Erbärmliches Behagen“. Alle drei Blätter waren vollflächig auf holzhältigen Karton kaschiert und mussten sorgfältig von diesem gelöst werden. Gleichzeitig wiesen alle Blätter starke Abschabungen an der Papieroberfläche auf.

Monika Oberchristl

Numismatische Abteilung

Neuerwerbungen

Im Jahr 2003 wurden insgesamt 279 Objekte erworben, wiederum fast ausschließlich aus dem Bereich der Obderennsia-Sammlung. Den Schwerpunkt bildeten Medaillen, Abzeichen und Anstecknadeln sowie Geldersatzmittel aus verschiedenen Orten des Landes sowie etliche Medaillen auf oberösterreichische Persönlichkeiten (u. a. Edmund Aigner, Anton Bruckner, Ernst Koref, Maria von Peteani, Johann Adam Prunner, Adalbert Stifter). Ebenso konnte die Sammlung historischer Wertpapiere ergänzt werden. Von der Graphischen Sammlung konnte eine Aktie der k.k. priv. ersten Eisenbahngesellschaft über 200 fl aus dem Jahr 1828, ein für Oberösterreich besonders bedeutendes Wertpapier, übernommen werden, wofür Frau Mag. Monika Oberchristl herzlich gedankt sei.

Weiters sei folgenden Spenderinnen und Spendern für die geschenksweise Überlassung von Objekten ebenfalls herzlich gedankt: HR Dr. Gunter Dimt (Altmünster), Renate Grasberger (Linz), Kons. Peter Hauser (Linz), Kons. Fritz Hippmann (Linz), Fritz Idam (Braunau), Kons. Gernot Kinz (Neubau), Wolfgang Lehmann (Perg), Stadtgemeinde Perg, Kons. Walter Pils (Walding), Mag. Ute Streitt (Linz).

Sammlungsbearbeitung

In Fortführung der 2002 abgeschlossenen Neulegung der Sammlung oberösterreichischer Medaillen, Abzeichen und Anstecknadeln (Bereich der allgemeinen oberösterreichischen Objekte) wurde mit der Neulegung der Linzer Medaillen und Abzeichen begonnen. Im Zusammenhang damit wurde auch eine systematische Bestandsrevision dieses Sammlungsteiles durchgeführt. Herr und Frau Dekesel (Gent) haben im Zuge der Vorbereitung ihres monumentalen Corpuswerkes der numismatischen Druckwerke des 18. Jahrhunderts auch den Bestand des Landesmuseums aufgenommen (und waren von der Qualität des Vorhandenen durchaus beeindruckt).

Gemeinsam mit der Bibliothek (Frau Wurzing, Herr Walzer) wurden die Bestände an numismatischen Auktionskatalogen gesichtet, Dubletten ausgeschieden und der gesamte Bestand in der Bibliothek inventarisiert.

Wissenschaftliche Arbeiten

Im Zentrum der wissenschaftlichen Tätigkeit stand auch in diesem Jahr die Arbeit am Schatzfund von Fuchsenhof, die zu einem beträchtlichen Teil in Wien stattfand. Daneben entstanden kleinere Untersuchungen zur Numismatik und Kunstgeschichte Oberösterreichs, u. a. ein Beitrag zu den antiken oberösterreichischen Fundmünzen für den Katalog der archäologischen Großausstellung „Worauf wir stehen“. Der Unterzeichnete hielt ferner diverse Vorträge und begann mit der Redaktionsarbeit für den Band „Wels“ der Numismata Obderennsia, dessen Manuskript wiederum Fritz Hippmann erstellt hatte.

Ebenso erfolgte die laufende Registrierung von Fundmünzmaterial, soweit dies zur Kenntnis des Unterzeichneten gelangte.

Sonstiges

Im Jänner 2003 konnte das Haus Römerstraße 14 von der Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft übernommen werden, nach Renovierungs- und Adaptie-

rungsarbeiten erfolgte im Frühjahr die Übersiedlung der Verwaltung des Schlossmuseums sowie der gesamten Münzsammlung in das neue Gebäude. Die Neuaufstellung von Sammlung und Bibliothek war im Sommer abgeschlossen und bietet nun merklich verbesserte Arbeitsbedingungen.

In der neuen Dauerausstellung zur Ur- und Frühgeschichte bzw. Archäologie Oberösterreichs in den Untergeschossen des Schlossmuseums wurde zur keltischen und römischen Numismatik jeweils eine Vitrine mit Münzen bestückt.

Als „Serviceleistung“ des Museums erfolgten wiederum laufend Begutachtungen von numismatischem Material, das meist von Privatpersonen oder vom Münzhandel vorgelegt wurde.

Einen Großteil der Arbeitszeit des Unterzeichneten nahm die Tätigkeit für die Leitung des Schlossmuseums und die Bereichsleitung Kulturwissenschaften ein.

Bernhard Prokisch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [149b](#)

Autor(en)/Author(s): Prokisch Bernhard

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Numismatische Abteilung. 32-34](#)